Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Mai 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 117

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 5.5.46, 7.00 Uhr Messe am Zimmer altar. Heute Nacht wieder Gewitter nach 24.00 Uhr, am Fenster wurde <dreimal> mit Stock angeschlagen.

10.00 Uhr Lapis beisser – gesundheitlich wieder Rückgang, morgen zum Arzt hier.

Oberin Provinz und Generalassistentin von Neumarkt. Gestern Frau geschickt und heute zwölf Flaschen Deidesheimer und 2 000 „für den Dom“. Nicht wegen eines Mutterhauses in München, sondern: Ob Oberinnen gewechselt werden können. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Nicht müssen, weil Fakultät noch fort dauert, aber „können“. Es handelt sich um die Oberin in der Klinik in der Seestraße und in der Augenklinik Carl Theodor. Es würde aber Einspruch kommen und von Gräfin Toerring. „Wenn die Ordensoberen sagen, es sind besondere Gründe, dann bleibt es dabei“.

17.00 Uhr: Taurivicus bringt Zeitschriften, die am nächsten Tag zurückgehen.

Vicina in der Küche. Bleibt nur eine halbe Stunde, weil es geläutet hat.

Domusloohner bringt Eier, vom Bruder, dem sie den Haushalt führt. Zur Operation in Tegernsee nächste Woche, dafür von mir persönlich 500 Auslagen und für Einkauf 130 amerikanisches deutsches Geld.